

Wir danken Herrn Dr. med. Burkhard Gmelin für die Übernahme dieser Patenschaft!



Eine ungebundene Altdorfer Dissertation zur Auseinandersetzung der Mohammedaner mit der christlichen Trinitätslehre aus dem Jahr 1696.

Lange, Johann Michael: Ad Virvm in orbe literato svmmvm Joh. Christophorum Wagenseilvm, J.V.D.P.P. & Polyhistorum Altdorfinum, Dissertatio theologica ... De fabvlis Mohammaedicis circa SS. Trinitatis mysterivm et generationem in divinis ... Nürnberg: Otto; Altdorf: Meyerus, 1696 Altd. Diss. 1238

Johann Michael Lange (1664-1731) wurde von seinem Vater, dem Nürnberger Geistlichen Georg Christoph Lange (1636-1689), in der lateinischen, griechischen und hebräischen Sprache sowie in Philosophie unterrichtet, so dass er 1682 ohne vorherigen Schulbesuch das Studium der Theologie und der Medizin in Altdorf aufnehmen konnte. Die orientalischen Sprachen lehrte ihn Johann Christoph Wagenseil (1633-1705), der seit 1674 den Lehrstuhl für Orientalistik innehatte. Nach weiteren Studienjahren in Jena wurde Lange mit der vorliegenden, bei Wagenseil abgelegten Dissertation zum Doktor der Heiligen Schrift promoviert und 1699 als Diakon an der Kirche in Altdorf bestellt. Der als hochgelehrt geltende und im Predigen gewandte Lange musste aufgrund seiner Sympathien mit Pietisten und Schwärmern 1709 Altdorf verlassen und nach Prenzlau ziehen.

In seiner Dissertation setzte sich Lange mit den unterschiedlichen Lehren über das Mysterium der Trinität bei Christen und Mohammedanern auseinander. Das vorliegende Exemplar fand im 18. Jahrhundert Aufnahme in die „Bibliotheca Norica“ des Altdorfer Professors Georg Andreas Will (1727-1798) und wurde in die Sammlung der Altdorfer Dissertationen eingereiht. Mit ihren über 2.500 Drucken bietet sie einen nahezu vollständigen Überblick über jenes in Altdorf entstandene Schrifttum. Das hier vorgestellte Exemplar ist nie gebunden worden, sondern besteht noch immer aus den losen Druckbogen, die lediglich aufeinander gelegt, zweimal gefaltet und am Kopf nicht aufgeschnitten wurden. Dieser besondere Zustand soll auch nach der Restaurierung beibehalten werden.

Schaden:

Der einlagige, voluminöse Buchblock ist ungebounden und am Kopf noch nicht aufgeschnitten. Er ist verschmutzt und weist etliche Stauchfalten auf. Die äußeren Seiten sind stark eingerissen.

Behandlung:

Das Papier muss trocken gereinigt werden, die äußeren 2 Blätter sollten auch entsäuert werden. Die Risse sind zu schließen und die abgerissenen Textteile sind wieder einzusetzen. Sollte der Buchblock ohne erneute Stauchung gefaltet und mit einer Mappe versehen werden.

Restaurierungskosten:

125.- Euro
